

Von der Brettach wird unterm 30. d. geschrieben: Nachwehen vom Weinbacher Barholomäusmarkt sind immer noch vorhanden. Bei einer am selbigen Donnerstag Abend entstandenen Schlägerei wurde dem Maurer Siebenhaar von Gerabronn, der abwehren wollte, der Fuß abgeschlagen und einem Injassen von Nüderstshagen, der sich in gleicher Absicht an der Kauferei beteiligte, der Schädel so zugerichtet, daß ihm erst vorgestern die Wunden zugenäht werden konnten und er wohl auf Wochen hinaus arbeitsunfähig bleibt.

In Wiesensteig wurde am 27. v. M. das 8 Jahre alte Töchterchen des Mechanikers Schmid von einer eisernen Welle des Triebwerks an den Kleidern erfasst und im Kreise herumgeschleudert. Durch das rechtzeitige Erscheinen des hiesigen Stadtaccisers Müller wurde das Kind vor dem schrecklichsten Tode bewahrt. Das Kind war bereits besinnungslos und mußten ihm die Kleider vom Leib geschnitten werden. Dasselbe mochte schon oft im Kreise herumgeschleudert worden sein, wie daraus ersichtlich, daß sich an Ort und Stelle eine Vertiefung von ca. 1/2 Fuß in der Erde durch das Aufschlagen der Füße gebildet hatte. Das Kind hatte keine äußerliche Verletzung erlitten, klagt aber über heftige Schmerzen am Kreuz und in den Füßen.

Berlin den 1. Sept. Der Kaiser mit dem bekannten Gefolge und der Kronprinz sind Mittags um 12 Uhr mit einem Extrazug auf der Potsdamer Bahn nach Hannover abgereist.

Berlin den 31. August. Die Provinzialkorrespondenz bespricht die Ziele und Pläne bei Aenderung des Zolltarifs und die Aenderung der Steuergeetze im Reich und in Preußen. Auf der Barmer Rede des Professor Wagner über Einführung einer allgemeinen Invaliden-Altersversicherung und das Tabakmonopol Bezug nehmend, sagt das Blatt: Diese Ziele und Pläne geben über die Richtung, in welcher der Weg der Reform fortzusetzen ist, genügenden Aufschluß, um deutlich erkennen zu lassen, daß der Reichstanzler seinerseits entschlossen ist, die dem Staate und der Gesellschaft aus der gegenwärtigen wirtschaftlich-socialen Lage erwachsenden Pflichten mit Ernst und Nachdruck zu erfüllen und unabhängig von überlieferten Vorurteilen und großgezogenen Irrthümern die berechtigten Interessen der Arbeiter wahrzunehmen.

Berlin den 31. August. Auf der Heimreise der „Veneta“ von Singapur nach Kapstadt sah sich Kapitän Jirzow veranlaßt, im Interesse der Gesundheit der Besatzung Port Elisabeth anzulanden. Beim Eintritt des Schiffs in die kühleren Gegenden stellte sich eine leichte Nephredemie ein, welche allmählig zunahm und wenn auch nicht Gefahr drohend, doch einen Todesfall und die Erkrankung von im Ganzen 78 Leuten zur Folge hatte. Die Erkrankten sind am Lande untergebracht und werden sorgsam gepflegt, das Schiff wird gründlich desinfiziert. Die Krankheit ist schon sehr im Abnehmen, die Erkrankten sind bereits soweit hergestellt, daß die Heimreise zu Anfang September fortgesetzt werden kann.

Deutsch-Ungarn.

Wien den 1. September. Die Meldung aus Pest, in Bulgarien werde ein Aufstand befürchtet und Fürst Alexander bereite sich zur Abreise vor, findet in hiesigen maßgebenden Kreisen keinen Glauben, da nach den letzten aus Sofia eingetroffenen Nachrichten der Fürst von Bulgarien den anlässlich der Wahlen über einzelne Städte verhängten Belagerungszustand durch einen Ukas vom 13. Aug. aufgehoben hat.

Wien den 28. Aug. Am Samstag zerstörte in dem Dorfe Doubravitz bei Mählich in Mähren ein großer Brand 36 Wohngebäude samt beiläufig ebensoviele gefüllten Scheunen. Auch ein Menschenleben fiel ihm zum Opfer, während mehrere Personen von den Flammen

verleht wurden. Ueber die Entleerungsurfrage des Feuers wird gemeldet, daß ein Bauer sein eigenes Haus anzündete, um sich dafür zu rächen, daß er die Scheidung von seiner Gattin nicht durchzusetzen vermochte. Der Brandstifter wurde bereits verhaftet.

Frankeich.

Tunis den 31. Aug. Eine Bataillon als Eskorte eines Lebensmitteltransports, der für eine nach Zaghuan abgeordnete Colonne bestimmt ist, ist abmarschirt. Ein Haufe Marodeurs versuchte einen anderen, nach Zaghuan bestimmten Convoi zu plündern. — Zwei Individuen, welche eine Revolte zu erregen suchten, wurden in Sfax am 27. August hingerichtet.

Großbritannien.

London den 1. September. Aus Capetown wird vom gestrigen Tage gemeldet: Der Postdampfer „Leuton“ der Union Steamship Compagnie, welcher Montag von England angekommen, nach Algoabay weiterging, ist bei Duoincap gescheitert. Von 200 Personen (Passagiere, Mannschaft) sind 27 in Kähne gerettet. Die englische Korvette „Dido“ ist sofort an Ort und Stelle abgegangen.

London den 1. Sept. Wie Reuters Bureau aus Bombay vom 31. Aug. meldet, bricht Ahyab am 1. Sept. mit 7 geschwächten Regimentern auf. Emir Abdurrahman rückt rasch vor. Sein Vordringen ruft im ganzen Lande einen merkbaren Umschwung zu seinen Gunsten hervor.

Som Orient.

Nagusa den 31. August. Die Bewohner von Nida bei Jpef standen gegen Derwisch Pascha auf und tödteten türkische Soldaten. Derwisch hat in Stutari um Verstärkungen.

Verschiedenes.

Aus Jittau wird über eine muthige That eines Lokomotivführers berichtet. Als der von Jittau Nachmittags nach Reichenberg abgehende Personenzug die Haltestelle Machendorf passirt hatte und mit voller Geschwindigkeit dahin fuhr, erblickte der Lokomotivführer in einiger Entfernung von dem Zuge ein kleines Mädchen auf dem Bahngelände. Sofort versuchte er den Zug zum Stehen zu bringen, überzeugte sich aber, daß es wegen der geringen Entfernung nicht möglich war. Schon war der Zug mit verminderter Geschwindigkeit an die Stelle gekommen, wo das Kind ohne eine Ahnung der Gefahr saß. Da sprang der Lokomotivführer mit rascher Entschlossenheit von der Maschine herab und rief im letzten Augenblicke das Kind von dem Geleise. Es war das einzige Kind eines in der Nähe wohnenden Müllers.

(Auch ein Empfang.) Ueber die Art u. Weise, wie der Kaiser von Oesterreich in dem oberhalb Jenach gelegenen Wallfahrtsort Eben empfangen wurde, theilt man dem „Junsbr. Tzgl.“ Folgendes mit: Es war Mittheilung gemacht, daß der Kaiser nicht in dem ersten der ankommenden Wagen sein werde. Als nun aus dem ersten Wagen zwei Herren in Uniform ausstiegen, ging der Hauptmann der aufgestellten Schützencompagnie auf den einen Herrn in graublauer Uniform zu und bat um Auskunft, wer von den aus den folgenden Wagen ausstehenden Herren denn der Kaiser sei. Auf die Antwort: „Der, mit dem sie eben sprechen, lieber Mann!“ — wendete sich der Hauptmann zu den Schützen mit den Worten: „Nacher werd'n wir ebber wohl müssen präsentiren, Buabn, is präsentirt's o'Gewehr! Ueber die Gemüthlichkeit dieses Kommandos war der Kaiser sichtlich erfreut und fuhr, nachdem sich das übrige Zeremoniell programmgemäß abgespielt, heiter gestimmt weiter.

Landesgewerbeausstellung.

Stuttgart den 1. Sept. Der letzte volle Monat, der der Ausstellung gewidmet wird, ist angetreten. Ob von dem folgenden Monat noch 3 oder 10 Tage herangezogen werden, ob die Ausstellung im Ganzen noch 33 oder 40 Tage geöffnet bleibt, ist von den Umständen abhängig, Sicher aber ist, daß derjenige, welcher den Stadtgarten in seiner Pracht und Schönheit noch sehen

will, die Tage bis Ende September benutzen muß. Noch in der jüngsten Zeit sind an den Teppichen des großen Parterres beträchtliche Erneuerungen vorgenommen worden. — Im Mai und Juni betrug der Besuch 250 000, im Juli 160 000, im August 132 000, im Ganzen seit Eröffnung der Ausstellung 542 000 Personen. Im abgelaufenen August belief sich der Bierverbrauch auf 132 000 Liter. — Einer der bedeutendsten Anläufe in der würt. Gewerbeausstellung ist wohl der der Schäferschen Orgel (mit 21 Registern nebst den Klavieren) zu 10 000 M. Unter Vermittlung des Herrn L. Altinger vom Konservatorium, der diese Orgel täglich spielt, kam gestern der Kauf mit Herrn Partikulier Schanbacher in Ebersbach (bei Göttingen) zu Stande. Derselbe stiftet die Orgel ganz auf eigene Kosten in seiner Gemeinde, nachdem er schon verschiedene Opfer für die Kirche des Orts gebracht hat. Ehre solch hochherzigem Stifter! Möge sich die Gemeinde recht oft an den Tönen dieses gelungenen, schönen Werkes erfreuen! — Heute eingetroffen 200 junge Damen, Zöglinge der Frauenarbeitschule Reutlingen. Gestriger Besuch 1800 Zahlenbe. (Abz.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß vom 1. Sept. d. J. ab es verboten ist, bei Cassirung (Annulirung) der Wechselstempelmarken die Monate mit Zahlen zu bezeichnen, es müssen dieselben vielmehr in Buchstaben a b c n ausgedrückt sein, wobei Abkürzungen wie: 31. Aug. 1881, 15. Sept. 1881 u. dergl. zulässig sind.

Internationaler Saatenmarkt. Der internationale Saatenmarkt zu Wien am 29. d. war von 4500 Personen besucht und wurde von dem Vertreter des Handelsministeriums, Sektionschef Arnt, begrüßt und von dem Präsidenten der Wiener Fruchtbörse, Raschauer, mit einer Ansprache, worin er die Bedeutung des Getreidehandels für die Landwirtschaft hervorhob, eröffnet. Der vom Generalsekretär der Wiener Fruchtbörse, Reinfuhr, verfaßte Bericht über die Ernte Oesterreich-Ungarns schätzt die Weizenernte in Ungarn auf 2 Millionen Hektoliter unter dem Durchschnitt, die Roggenernte für eine mittelmäßige und die Gerste auf 1 1/2 Millionen unter dem Durchschnitt; in Oesterreich die Weizenernte auf 1 Million Hektoliter, Roggen 2 Millionen und Hafer 2 Millionen über den Durchschnitt. Gerste hat in Oesterreich eine Mittel-ernte. Die Exportfähigkeit Oesterreich-Ungarns wird in Weizen auf 1-1 1/2, in Roggen auf 1 1/2-2, in Hafer auf 1/2-3/4 Millionen Meterzentner geschätzt. Hierauf trug Wyngärt die von ihm und Kovich (Breslau) verfaßte ziffermäßige Darstellung der Ernteresultate in Europa und Amerika vor.

Fruchtpreise.

Badnang den 31. August 1881. höchst. mittel. niederst Dinkel 9 M. — Pf. 8 M. 88 Pf. 8 M. 50 Pf. Haber 7 M. 10 Pf. 6 M. 90 Pf. 6 M. 50 Pf. Weizen — M. — Pf. 12 M. 12 Pf. — M. — Pf.

Franfurter Soldkurs vom 1. Sept.

20 Frankenstücke 16 19—23

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Samstag den 3. Sept. Vormittags 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Stahlecker.

am Sonntag den 4. September Vormittags Opfer zum Besten der Kaiser Wilhelmstiftung für deutsche Juvalliden Predigt: Herr Dekan Kalchauer.

Nachmittags 2 Uhr Bezirks-Missions- und Bibelstiftung und Opfer für die Mission und die Bibelverbreitung. Vorträge werden halten: Herr Helfer Stahlecker, Herr Missionar Grunewald, Herr Pfarrer Dettinger v. Kietenau.

Wetterausicht für den 2. Septbr.: „Abnehmende Bewölkung, zunächst noch regnerisch.“ Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 35.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 105

Dienstag den 6. September 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Badnang. Bekannmachung, betr. die Erweiterung der Gerbereianlage des Christian Breuninger hier.

Der Lederfabrikant Christian Breuninger zur alten Post hier hat Antrag auf Genehmigung der von ihm beabsichtigten Einrichtung von 16 neuen Formen in dem neu aufzubauenden Schuppen westlich von seinem Wohnhaus in der Sulzbacher Vorstadt gestellt.

Einwendungen gegen das Gesuch sind binnen 14 Tagen von der Ausgabe dieses Blattes ab beim Oberamt schriftlich oder mündlich anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden. Während des Laufs dieser Frist sind die Beschreibungen und Pläne auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt. Badnang den 3. Septbr. 1881. R. Oberamt. Schütz, stv. Amtm., St.B.



Revier Murrhardt. Nadelholzstammholz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr bei Wirth Lindauer in Reichenbach aus Rothenbühl Abth. 2. 6. 7 und Bruch Abth. 12. 13: 3 Stämme 4. Klasse und 1 Klotz 2. Klasse. Am: 4 buchene Scheiter, 1 dto. Anbruch, 24 tannene Scheiter, 52 dto. Prügel und Anbruch. Reichenberg den 2. Sept. 1881. R. Forstamt. Bechtner.

R. Amtsgericht Badnang. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des David Stroh jr., Rothgerbers in Badnang, ist der Schlußtermin auf Montag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, anberaumt. Den 3. Septbr. 1881. Gerichtsschr.-St.B. Barth.

R. Amtsgericht Badnang. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Rothenhöfer, Rothgerbers hier, ist der Schlußtermin auf Montag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, festgesetzt. Den 2. Sept. 1881. Gerichtsschr.-St.B. Barth.

Badnang. Nachdem die Vornahme der Schluß-Vertheilung in der Konkursfache des Rothgerbers Karl Rothenhöfer dahier vom R. Amtsgerichte genehmigt ist, werden die Konkurs-Gläubiger gemäß §. 139 und 140 der R.-O. in Kenntnis gesetzt, daß nach dem in der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichniß die dabei zu berücksichtigenden bevorrechtigten Forderungen 4,597 M. 78 Pf. die nicht bevorrechtigten 6,642 M. 11 Pf. betragen und daß eine zur Vertheilung verfügbare Masse von 7,666 M. 37 Pf. vorhanden ist. Den 2. Septbr. 1881. Der Konkursverwalter; Rathsschreiber Rugler.

Meidelsheim a. N. Zum Holzmarkt am 7. Septbr. d. J., Krämer- & Viehmarkt am 8. Sept. (nicht 7. Sept.) ladet ein Gemeinderath.

Zahlungsbefehle & Klagschriften Lehrverträge, Miethverträge vorräthig in der Druckerei des Murrthalboten.

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat September werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Gläubigeraufruf. Diejenigen Gläubiger des Carl Bay, Maurers in Oberbrüden, an welche in dessen Schuldenfache seitens der unter. Stelle bisher noch keine Mittheilung ergangen ist, deren Forderungen also amlich noch unbekannt sind, werden zur sofortigen Anmeldung und Erweilung derselben aufgefordert, da das Befriedigungsverfahren außergerichtlich durchgeführt werden muß, nachdem bisher kein Antrag auf Konkurs-Eröffnung erfolgt ist. Unterweischach den 2. Sept. 1881. R. Amtsnotariat. Gall.

Murrhardt. Dehmdgras- und Obst-Verkauf. In der Konkursfache gegen Gottlieb Wieland, Bauern von der Lugenfägmühle, verlaufe ich am Mittwoch den 7. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

Veränderungen im Familienstand.

Table with columns for 'Monat August', '1) Geburten', and '2) Eheschließungen'. It lists names and dates of births and marriages in the Murrthal region.

Sippoldswiler.
Schafweide-Verpachtung.
 Die Verpachtung der Schafweide auf der hiesigen Ortsummauerung, welche mit 150 Stück Vieh besetzt werden kann, wird am **Montag den 12. Sept. 1881,** Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Ortsschreibers Neusch verpachtet und sind Liebhaber hiezu eingeladen.
 Schultheissenamt.
 G e y d.

Steinberg,
 Gemeinde Murrhardt.
Schafweide-Verpachtung.
 Die hiesige Winterweide, welche ungefähr 300 St. ernährt, wird von Martini bis Ambrosii im Laufe des Unterzeichneter am **Wittwoch den 14. Sept.,** Nachmittags 1 Uhr, verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Anwalt Lenz.

Badnang.
 Schönen hässlichen
Saatroggen,
 Winterweizen, Wintergerste, rothen und blauen Dinkel, Einkorn empfiehlt
 G. Schächterle.

Badnang.
Reines Salatöl
 wird abgegeben, das Pfd. zu 54 Pf., bei einer größeren Abnahme billiger.
 Albert Dürr.

Badnang.
Neuen rösen Most,
 das Liter 16 Pf., hat im Ausschank
 Carl Belz.

Badnang. Einen mittleren
Saulenofen,
 im Zimmer heizbar, hat billig zu verkaufen
 Jakob Gütter.

Sachsenweilerhof.
Eine Obstmühle
 verkauft wegen Anschaffung einer größeren an Doppel
 Christian Schunter.

Ausnahme reiner
Murrsand
 ist bei mir in Zell zu haben, das Meter kostet auf dem Platz 1 M., nach Badnang geliefert 3 M., worauf ich hauptsächlich die Herren Gypsmeister u. Bauunternehmer aufmerksam mache. Abfuhr sehr gut.
 Hochachtungsvoll
 W. Sinn, Sandhändler.

Bergmanns
Cheerschwefel-Seife
 bedeutend wirksamer als Cheerschwefel, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine blendende weiße Haut. Vorräthig à St. 50 Pf.
 Apotheker Weil.

Murrhardt.
 Ein hiesiges Gemeinderathsmitglied sagt zum Oesteren „Sparen muß man!“ Wir aber sagen, der neu gewählte Feldschütze soll von demselben nicht zum Oesterrathgrasmähen verwendet werden, sondern soll seinen Dienst versehen.
 Einige Bürger.

Reste. Unterweißach. Reste.
Großer Ausverkauf.
 Am Sonntag begann bei mir ein großartiger Ausverkauf, wobei in erster Linie vorkommen
 eine große Parthie
Kleiderstoff-Reste,
 größtentheils noch ganze Kleider reichend, die Elle von 25 Pf. an, die Hälfte des realen Werthes.
W. Beckert.
 Reste. Unterweißach. Reste.

Unterweißach.
Ausverkauf.
 Nachstehende Artikel werden zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.
Einige Stücke Kleiderstoffe, wie
 Mohairs und halbwollene Nips Trauercorbs von 35 Pf. an
 Bettkölsch 10 Pf. billiger als bisher Schottische Kleiderzeuge von 60 Pf. an
 Blusenzeuge von 25 Pf. an
 Breite Schurzzeuge von 45 Pf. an Halbwollene Lama von 25 Pf. an
 Jackenzeuge von 28 Pf. an Ganz wollenen Flanel.
 Der Ausverkauf dauert vorläufig nur 3 Wochen und lade ich zur Ueberzeugung der Billigkeit Jedermann zu recht häufigem Zuspruch freundlich ein.
W. Beckert.

Unterweißach.
Mein Tuch- & Buckskin-Lager
 ist stets bestens sortirt und bitte ich meine Kundschaft, solches bei reellster Bedienung recht häufig in Anspruch zu nehmen.
W. Beckert.

Unterweißach.
Halbtuch in schöner Auswahl
 ist zu haben bei
W. Beckert.

Unterweißach.
Sendenflanelle,
 wundervolte Muster, sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt billigt
W. Beckert.

Unterweißach.
 Mein best sortirtes
Ofen- und Herd-Lager
 empfehle ich meiner Kundschaft, nebst äußerst billiger Berechnung, zur gefl. Abnahme.
W. Beckert.

Unterweißach.
Mein Grob- sowie Kleineisen-Lager
 bringe hiemit Jedermann in Erinnerung.
W. Beckert.

Dyppenweiler.
Wittwoch den 7. Sept. gibts Salk
 bei Biegler Schöpf.
Badnang.
 Nächsten Samstag den 10. d. M. gibts Kalk bei Biegler Schöpf.

Badnang.
Tanzunterricht
 hat begonnen. Anmeldungen zu **Kundtänzen, Francoise & Cançlers** etc. können noch stattfinden.
 Achtungsvoll
J. G. Schuster, Tanzlehrer.
 Unterweißach.
Guten Käs
 von 35 Pf. an empfiehlt
W. Beckert.

Unterweißach.
Guten Kaffee
 à 90 Pf. verkauft
W. Beckert.
Bisttenkarten
 werden billigt angefertigt in der
 Druckerei des Murrthalboten.

Badnang.
Universalspressen
 für Obst und Wein mit Stahlbelüberlegung,
Obstmühlen
 mit Stein und Sägeblättern sowie einzelne Spindeln empfiehlt
J. Rottmann in Dehringen.
 Cataloge & Preislisten versende ich auf Verlangen gratis u. franco

Mehrfach prämiirt!
Weibezahn's präparirtes Cafemehl,
 das leichtverdaulichste und wohlthätigste Nähr- und Stärkungsmittel wird von vielen Aerzten als beste
Kindernahrung
 empfohlen. Zugleich ist es ein sehr zuträgliches Nahrungsmittel für Kranke, Gesehnde, alte und schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den Familientisch. Preis pr. Pfd.-Pack mit Anweisung 50 Pf. In **Badnang** bei **Wilh. Feuninger,** Conditior

Mundelsheim. Ein tüchtiger
Säger
 kann sofort eintreten bei
Louis Balet.
Badnang. Tüchtige
Schuhmacher
 findet dauernde Arbeit bei
Gustav Stelzer.
Badnang. Ein jüngerer solider
Mechgerbursche
 findet sogleich Stelle bei
Carl Belz, Metzger.
 Fräulein Hof.
Geld-Antrag.
 150 M. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen
Ludwig Föll.

Ämtliche Nachrichten.
 * Vermöge Höchster Entschliessung vom 1. d. M. haben Seine Königl. Majestät die neuerrichtete philologische Professorenstelle am Obergymnasium in Hall dem Präzeptor **Gaupp** in Murrhardt, die erledigte Präzeptorenstelle in Schönbrunn dem Präzeptor **Schall** in Marbach gnädigst übertragen.
 * In Folge der am 25. August und den folgenden Tagen abgehaltenen Konkursprüfung sind vom Bezirk und Umgebung in das evangelische Seminar in Tübingen aufgenommen worden: **Dorn, Albert,** Sohn des Kaufmanns in Badnang, **Losch, Hermann,** S. d. Schullehrers in Murrhardt, **Geswein, Otto,** S. d. Pfarrers in Auerberg, **Fischer, Wilhelm,** S. d. Bäckers in Wimmenden, **Häusermann, Wilhelm** S. d. Dekonomen in Heidenhof.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 Badnang den 5. Sept. Wenn anderwärts die Feier des Nationalfestes durch den stürmenden Regen (nach den Berichten besonders von Stuttgart) in Wenigem gefördert werden konnte, so war dies doch für hier der Fall, denn die musikalische Abendunterhaltung, die zwar als Hauptfache Tanzergnügen im Programm hatte, fand von Seiten der Bürgerschaft keine große Theilnahme. Möge das Fest im nächsten Jahre um so freundlicher werden.
 Gestern wurde das Missions- und Bibelfest des Bezirks hier gefeiert, welches besonders von der Landbevölkerung, selbst der weiteren Umgebung, eine so starke Theilnahme erregte, daß die Kirche nicht alle Besucher zu fassen vermochte. Der Kirchenchor leitete die Feier mit dem herrlichen Choral aus „Gias“ „Sei getreu bis in den Tod“ ein, worauf Herr Helfer Stabbecker von hier nach ersoffenden Worten über das Missionswerk den Rechenschaftsbericht vortrug. Der Missionsverein des Bezirks hatte im letzten Jahre incl. der Halbbagencollekte eine Einnahme von M. 3092. 47, worunter Badnang mit den Filialen M. 1006. Der Hilfsbibelverein erzielte eine Einnahme von M. 1129. 44 und brachte 422 Bibeln zum Verkauf. Der nächste Redner war Herr Missionar **Grünwald** aus Herrnhut. Er legte seiner Ansprache Lucas 10, 2 zu Grunde, gab ein erfreuliches Bild von der Herrnhuter Missionarbeit und berichtete von seiner zwanzigjährigen Thätigkeit unter den Indianern an der Mosquitoküste (in Mittelamerika), was die Aufmerksamkeit Aller fesselte. Zum Schluß der Feier sprach Herr Pfarrer **Dettinger** von Mietenau warme Worte.
 — Unsere Metzger haben sich nun einem Fleischabschlag geneigt gezeigt.

Murrhardt. Das Geburtsfest der Wiedererhebung des deutschen Reiches, der 2. September, wurde hier in würdiger Weise gefeiert. Früh 6 Uhr wurde die Wichtigkeit des Tages durch Abblasen eines Chorals vom Thurne der Stadtkirche herab verkündet und Abends war musikalische Unterhaltung im Postsaal, veranstaltet vom hiesigen Kriegerverein und zahlreich besucht auch von Nichtmitgliedern. Loosirt wurde auf Seine Majestät den König durch den Vereinsvorstand **Holler,** auf den deutschen Kaiser durch **Rathschreiber Vogt.** In heiterster Stimmung trennte man sich um Witternachtszeit. — Am gestrigen Samstag Mittag nach 12 Uhr sind die zur Einquartierung angelagten 2 Kompagnien **Pioniere** hier eingerückt. Heute ist demzufolge bewegtes Leben in den Straßen des hiesigen Städtchens. — Am Sonntag den 28. August wählte die hiesige Feuerwehr für die nächsten 2 Jahre ihre Offiziere. Die bisher mit diesen Aemtern betraut gewesenen hiesigen Einwohner wurden wiedergewählt mit Ausnahme des Hauptmanns. Da dieser eine Wahl nicht mehr angenommen, wurde an seine Stelle **Rathschreiber Vogt** berufen und für diesen zum Schriftführer und Sekretär **Tuchmacher Jung** bestellt.

Esslingen den 1. September. Auf heute Abend waren die Wähler des 5. Wahlkreises zu einer Versammlung für Bebel in den Schwanenjaal eingeladen; allein die Versammlung wurde schon im Laufe des Tages verboten.
 * In Esslingen ist ein 16jähriger Lehrling des Schreiberischen Comptoirs verschwunden. Es wird damit das Verschwinden einer Geldsumme von 400 M., die dem genannten Geschäft gehören, in Zusammenhang gebracht.
 * Aus den verschiedensten Städten Deutschlands sind telegraphische Mittheilungen zu lesen, welche über die zur Feier des Nationalfestes veranstalteten Festlichkeiten berichten. Darnach war die Feier des Tages allgemein eine ebenso herrliche wie würdige.
 Berlin den 2. Sept. Der Sedantag war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Die Hauptstadt des deutschen Reichs hatte sich zur Feier des Tages festlich geschmückt; ein fast noch reicherer Flaggenschmuck als in den Vorjahren wehte von den Dächern und aus den Fenstern. Die Straßen waren durchwogt von einer freudig erregten Menge. In den Schulen und sämmtlichen Kirchen wurde der Tag durch Festacte und besondere Feier, respektive Festgottesdienst begangen.

Berlin den 1. Sept. Die Wahlen zum Reichstag finden am 27. Okt. statt.
 Waldshut den 3. Sept. Eine Privatdepesche der „Neuen Bad. Landesztg.“ lautet: Anhaltender Regenquiß. Der Rhein wächst in bedauerlicher Weise und ist nicht mehr weit vom Stand des Jahres 1876. Die Einwohner von Koblenz und Jull gegenüber Waldshut fürchten sich schon. In Rheinfelden steht bereits das Wasser in den Straßen; es ist das Schlimmste zu befürchten.

Oesterreich-Ungarn.
 Wien den 3. Sept. Der gestrige Abendpersonenzug von Pest nach Wien fuhr bei Szobba auf den vorausfahrenden Güterzug. Die Maschine des Personenzuges und einige Lastwagen sind beschädigt und entgleist. Der Lokomotivführer und der Zugführer sind schwer, einige Reisende leicht verletzt.

Italien.
 Venedig den 1. Sept. Die internationale geographische Ausstellung wurde heute eröffnet. Dieselbe ist vollkommen gelungen. Deutschland hat ausgezeichnete militärische Karten, eine Sammlung interessanter alter und moderner Instrumente, Weltkarten und didaktische Werke ausgestellt, bewundernswürdig durch ihre Genauigkeit. Die schwedische Ausstellung ist besonders interessant durch die „Vega“-Kollektion, sowie durch alte skandinavische Barken. Rußland, Frankreich, England, Oesterreich und Italien haben vorzügliche alte und neue Karten, geographische Instrumente und Privatammlungen ausgestellt.

Frankreich.
 Paris den 3. Sept. Der heutige Ministerrath, welchem Ferry und die meisten Kabinetmitglieder infolge telegraphischer Berufung beiwohnten, beschäftigte sich hauptsächlich mit den ersten Nachrichten aus Tunis. Ganz Tunisien südlich der Eisenbahn ist im Aufstand, die Hauptstadt selbst ist bedroht, die dortige Kolonie verlangt dauernde Befestigung der Stadt. Der größte Theil der tunesischen Armee ist bereits zu den Insurgenten übergelaufen. — Die „Agence Havas“ meldet aus Tunis: Die Insurgenten begingen nach dem Rückzuge der Kolonie Corréard nach Jammalik große Erpressungen in Soliman, Grumbala, Turki ungeachtet der in der Nähe lagernden tunesischen Truppen, welche keinen Versuch machten, dies zu verhindern. Die Insurgenten schienen sich von da westlich wenden zu wollen, um die französischen Truppen anzugreifen, welche Zagonan besetzt halten. Viele Eingeborene verlassen Tunis mit Waffen und Munition. Die Besetzung von Tunis durch französische Truppen wird daher zur Nothwendigkeit.

Großbritannien.
 * Aus Capstadt meldet eine vom 31. August datirte Depesche, daß der Postdampfer „Leuton“, Eigenthum der Union Steam Ship Company, welcher daselbst am vorigen Montag von England ankam und nach Agoo-Wai weitergeleitet, auf einer Klippe unweit Quoin Point, zwischen Cape Point und Cape Agulhas, strandete und drei Stunden später in Tiefwasser sank. Drei Boote wurden herabgelassen, von denen eines neben dem Schiffe zu Grunde ging, während die beiden andern mit 27 Personen an Bord glücklich in Simon's Town angelangt sind. Unter den Geretteten befinden sich nur 4 Passagiere, die übrigen Insassen der Boote sind Mitglieder der Mannschaft. Als der „Leuton“ Capstadt verließ, befanden sich einschließlich der Cap. 80 Köpfe starken Mannschaft etwa 227 Personen an Bord, sodas nach Abzug der Geret-

teten etwa 200 Personen ein Wellengrab gefun-

Amerika.

New York den 2. Sept. In den Unions-

Der Wahrspruch des Herzens.

Nach kurzer Zeit verließ der Förster das Haus und schritt nach jener Stätte, wo sich das

Vor Frost oder Entsetzen schaudernd, verließ der arme Vater endlich die Unglücksstätte und

Er nannte ihm die Adresse des betreffenden Untersuchungsrichters und tiefseufzend verließ der

Der Affessor empfing den alten Förster sehr freundlich, erwiderte aber auf seine Bitte, ihm

"Sie dürfen mir diese Weigerung nicht als Mißtrauen anrechnen, Herr Förster," entschuldigte er sich,

"Ich ehre die Ueberzeugung eines Vaters, doch kann dieselbe durchaus keinen Einfluß auf die

"Gott bewahre, Herr Förster," versetzte der Affessor etwas betreten, "was an mir liegt, so

Nicht zu bringen. Wir haben hier allerdings mit dem schlimmen Umstande zu thun, daß die

Was hat man bei der Obstmost- bereitung zu beachten?

Von Inspector Strim. (Schluß.)

Nach dem gewöhnlichen Verfahren wird der Most nicht durch Ablassen aus dem Gährgefäß,

Hat man den Saft durch Auspressen gewonnen, — wozu wir gegenwärtig Pressen zur Verfügung haben,

Gottesdienst der Parodie vom 9. Sept. am Mittwoch den 7. Sept. Vorm. 9 Uhr zur

Frankfurter Goldkurs vom 3. Sept. Mart W. 20 Frankenstücke . . . 16 21—25

schnack annehme, sind alle faulenden und stark riechenden Substanzen ferne zu halten,

Hat man Most aus Obst bereitet, welches einen Mangel an Zucker hat, z. B. unweines, durch Sturm abgeschütteltes, so kann man diesen

Ebenso mischt man Mosten, denen es zur Haltbarkeit an dem nöthigen Gehalt von Säure, insbesondere Gerbsäure fehlt,

Zum Schluß möchten wir noch darauf aufmerksam machen, daß viele Moste dadurch Schaden nehmen,

Landesgewerbeausstellung.

Nach einer Verfügung des Kgl. Ministeriums berechtigen von jetzt bis zum Schluß der Landesgewerbe-Ausstellung die je am Mittwoch

Gottesdienst der Parodie vom 9. Sept. am Mittwoch den 7. Sept. Vorm. 9 Uhr zur

Frankfurter Goldkurs vom 3. Sept. Mart W. 20 Frankenstücke . . . 16 21—25

Wetterauszicht für den 5. Septbr.: Wechselnde Bewölkung, stellenweise regnerisch.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 106

Donnerstag den 8. September 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Die Bezirksschulversammlung

wird Mittwoch den 14. September, Morgens 9 Uhr, in Murrhardt gehalten werden. Tagesordnung: 1) Gesang: Choräle für Männerstimmen Nr. 119 u. 103; ferner Heim Nr. 6. 7 und 21.

Unterweissa. In dem Konkurse gegen Jakob Seig, Schuhmacher in Mittelbrüden, beträgt bei der beschlossenen und vom R. Amtsgericht genehmigten Schlussvertheilung die Summe

Großherlach. Zweiter und letzter Zwangs-Verkauf. In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Bauer, Schachtelmachers in Niemersbach,

Lippoldswiler. Schafweide-Verpachtung. Die Verpachtung der Winterweide auf der hiesigen Ortswaldung, welche mit 150 Stück Vieh beschlagen werden kann, wird am

Reichenberg. Obst-Verkauf. Der Obsttrug eines Baumhüds in nächster Nähe des Orts, geschätzt zu ca. 160 Simri, wird nächsten

Spiegelberg. Most-Abst. Das diesjährige Erzeugniß an Most-Obst vorzüglicher Qualität — meist in Zell, bringt nächsten

Geld. leihen gegen Pfandsicherheit aus Josef & Ströbel in Heilbronn.

Ohne Vermittlung von Agenten und ganz kostenfrei können gegen gute Pfandsicherheit

Milch. ist fortwährend zu haben bei G. Heber, obere Vorstadt.

Für Bleichsüchtige und blutarme Frauen und Kinder ist das wegen seiner Leichtverdaulichkeit und kräftigen Wirkung von

Hochzeitskränze und Godtenbouquets empfiehlt Hermann Schluener.

Filzunterröcke & gestr. Unterröcke empfiehlt billig Hermann Schluener.

Moß-Verkauf. 6 Zmi guter Apfelsaft ist zu verkaufen und zu erfragen bei

Badnang. 3 neue Ovalsässer von 1½, bis 3 Eimer haltend, verkauft billig

Badnang. 2 halbeimrige Säffer verkauft Karl Robitschek.

Unterbrüden. Eine neue Presse mit 2 Patrauben und einer eisernen Spindel hat zu verkaufen

Ittenberg. 8—10 Bienenstöcke, Ständer, sowie 80—100 Pf. Kap. penhonig hat zu verkaufen

Frachtbrieve zu haben in der Druckeret des Murrthalboten.



Donnerstag Kronprinzen

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 2 Kilo weißes Brod, 2 Kilo schwarzes Brod, 500 Gramm Haselnüsse, etc.